

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	140894
		DK5 DK5-GK	7250 7452
		DK5 - Name	Duvenstedt
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	262 83
Bearbeitung	PRO	Kartierung	02.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	6777,233
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.2 Sumpfwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Der Biotop besteht aus leichten Einmündungen in das benachbarte Gelände, zentral vermutlich zeitweilig wasserüberstaut. Zu einem höheren Anteil vermutlich nur sickerfeucht, etwas quellig (gewesen). Mit durchgängigem Baumbestand aus Schwarz-Erlen, auch auf höher gelegenen Bereichen, vermutlich als Erlen-Eschen-Quellwald, örtlich auch als etwas bruchwaldartig anzusprechendes Gehölz. Die Erlen sind in der Vergangenheit z.T. zurückgestutzt worden, teils mehrstämmig, stehen relativ hoch auf Stelzwurzeln, ein Hinweis auf vermindertes Wasserangebot bzw. verstärkte Entwässerung und anschließende Torfsackung im Gebiet. Aktuell sind viele Sturmschäden zu beobachten, die die Baumschicht lückig werden lassen. Die Krautvegetation ist nur in einem Teilbereich im Norden der Fläche bruch- bzw. quellwaldtypisch. Hier sind in der Karte noch Gewässer eingetragen, die nicht mehr vorhanden sind. Selbst in den tiefliegendsten Bereichen ist es so anhaltend trocken, daß in weitgehend vegetationslosen Bereichen Zitterpappeljungwuchs aufkommt. Andere Senken haben dichten Wasserschwadenrasen. Der nördliche Teil ist mesophil geprägt und weist eine große Lichtung auf (Fot.2). In der Krautschicht mit Dominanz von halbruderalen Halbschattenfluren mit hohen Anteilen v.a. von Gundermann und waldtypisch auch sehr hohen Anteilen von Großer Sternmiere und etwas Vielblütiger Weißwurz. Vogelmiere zeigt zugenommene Belichtung des Bodens und Nährstoffreichtum (zB durch Mineralisierung) an. Die Bäume erreichen Höhen um knapp 20m und Stammdicken häufig nur um 30 cm. In den Randbereichen sind Übergänge zu Pionierwald - auch mit höheren Birkenanteilen und zu den benachbarten, grünlandartigen Flächen vorhanden, die relativ fließend ausgeprägt sind. Derzeit gibt es Gartenabfälle, die mutmaßlich von Menschen mit schlechtem Gewissen besonders gut und tief im Wald versteckt werden.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEQ	Erlen-Eschen-Quellwald (2018)		(§ 30 (2) 2.6)
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	östlich Sarenweg	Hochwert (Y)	5950387
Nachbarnutzung/en	Wald, Wege, Grünlandbrache	Naturraum	Alstertal (696.02)
Rechtswert (X)	573993	Gemarkung	Lemsahl-Mellingstedt (533)
Bezirk	Wandsbek		
Stadtteil (OT-Nr.)	Lemsahl-Mellingstedt (521)		

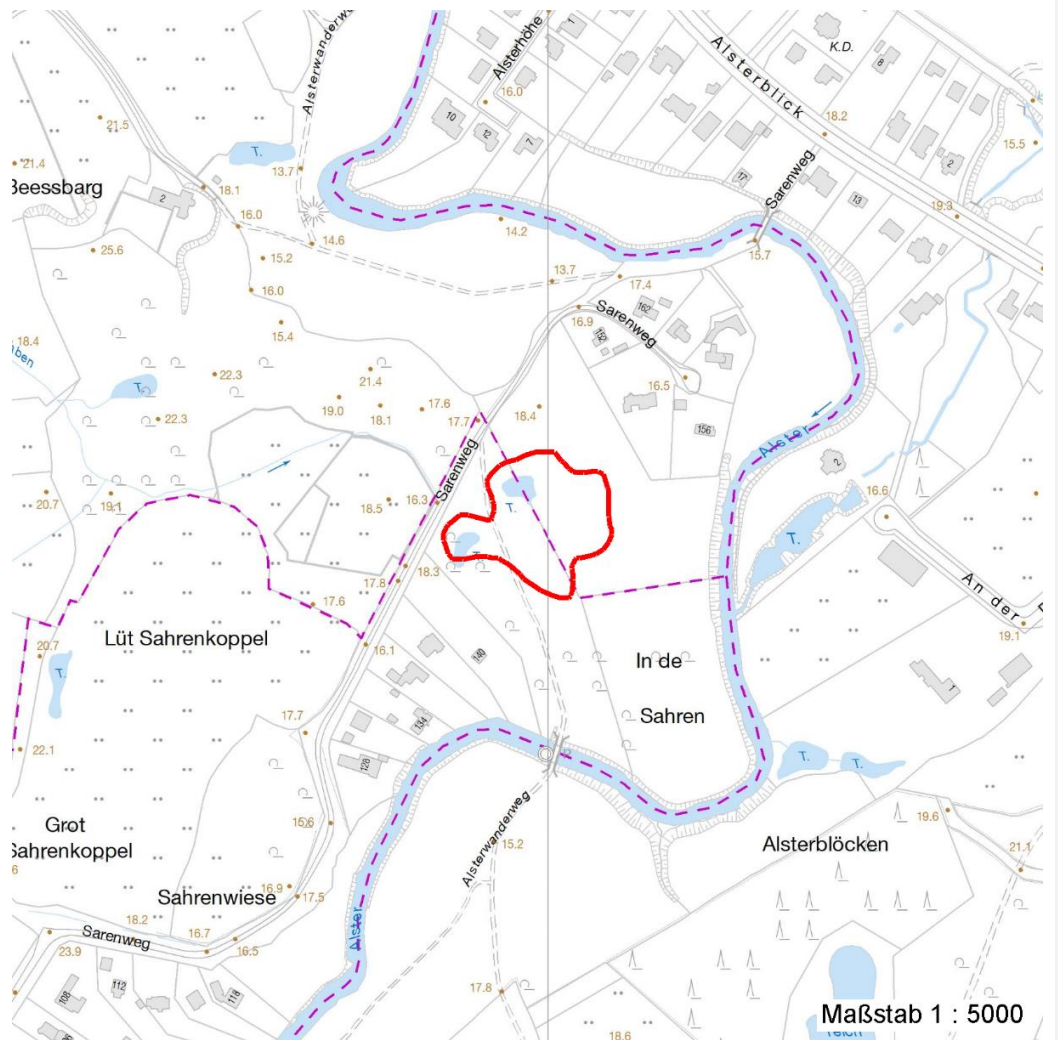
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140894	
			DK5 DK5-GK	7250	7452
			DK5 - Name	Duvenstedt	
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	262	83
Bearbeitung	PRO		Kartierung	02.09.2020	
Räumliche Abbildung	Fläche		Fläche / Länge [m²/m]	6777,233	
Anzahl Abschnitte	1		Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan	Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	Biosphärenreservat	Nationalpark	
NSG / ND / LSG	NSG Rodenbeker Quellental [HH-503 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
140894	50576	7250	262	15.12.1998	K	7452	83
140894	50577	7250	262	20.09.2003	K	7452	83
140894	50563	7250	262	19.10.2011	K	7452	83

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	140894
		DK5 DK5-GK	7250 7452
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Duvenstedt
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	262 83
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	6777,233
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
78443	0	7250_262_020920_2.JPG	
78444	0	7250_262_020920_4.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Austrocknung: Durch ausbleibende Niederschläge und eventuell Verminderung des Wasserangebotes durch Entwässerung oder Bebauung im Umfeld, aktuell jedoch nicht nachvollziehbar. Freilaufende Hunde
Wertgesichtspunkte	Strukturreich, naturnah, teils dicht, als Brutvogelhabitat geeignet, teils totholzreich, als Insekten-Lebensraum geeignet.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel Insekten, allgemein
Maßnahmen	Die Fläche scheint nach Geoportal-shape NSG zu sein: Öffentlichkeit informieren, Schilder aufstellen Klimawandel bekämpfen, um ein ausreichendes Niederschlagsregime wiederherzustellen. Trampelpfade verlegen (schließen) 1.11 - Beseitigung von Müll / Gartenabfällen Aufstellen von öffentlichen Gartenabfallcontainern in den Siedlungen
	Entwässerung des Gebietes beenden (Gräben verschließen; Flächen der Sukzession überlassen)

Foto

Fotodatei	7250_262_020920_2.JPG	Fotodatei	7250_262_020920_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	140894
		DK5 DK5-GK	7250 7452
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Duvenstedt
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	262 83
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	6777,233
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Erlen-Eschen-Quellwald (2018)	Biototyp	WEQ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	(§ 30 (2) 2.6), (§ 30 (2) 4.2)
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen- Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	FFH-LRT	91E0*
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	.
Boden	
Humusform	ton - Niedermoortorf
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	5 - halbschattig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	11
Anz. Überschwemmungsz.	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	10 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19.1.02 - Glechometalia hederaceae (Halbschatten-Kraut-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1 Lebensraumtyp				
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
1 91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)			C	
3 Arteninventar			C	
3.2 Deckungsanteil der Lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en)				
A: 100 %				
B: >= 90 %				

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	140894
		DK5 DK5-GK	7250 7452
		DK5 - Name	Duvenstedt
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	262 83
Bearbeitung	PRO	Kartierung	02.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	6777,233
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
3.2	C: >= 70 % Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: Lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: Lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: Lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil	75	C	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Wal dentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen) A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		B	
4.2	Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha C: < 3 Stück / ha	2	C	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	4	A	
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen A: weitgehend natürliche Dynamik B: in Teilen natürliche Dynamik C: nur kleinflächig		C	
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens		A	
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 10 % B: 10 - 25 % C: > 25 %	1	A	
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140894	
			DK5 DK5-GK	7250	7452
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Duvenstedt	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	262 83
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	02.09.2020	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	6777,233	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1 Lebensraumtyp				
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
5.2	A: < 25 % B: 25 - 50 % C: > 50 % oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung)	25	B	
5.2	A: keine B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben weitere Beeinträchtigungen		B	
5.2	A: B: Begründung für Bewertung: Gartenabfälle, Eutrophierung		B	
5.2	C: Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung)		A	
5.2	A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik Begründung für Bewertung: nicht erkennbar B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung : keine Überflutung durch Qualmwasser	0	A	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt		A	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche	100	C	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%) (Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140894	
			DK5 DK5-GK	7250	7452
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Duvenstedt	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	262 83
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	02.09.2020
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	6777,233
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbschattig	4,8
Boden	Feuchte	feucht	6,6
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,7
	Reaktion	schwach sauer	6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,5
	Wechselfeuchteanzeiger		11
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		S													
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w															
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z															
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		B1													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w		S													
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	7	z												V			
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1													
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		B1													
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z													V		
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	w															
Carex elongata (Walzen-Segge)	7	w												3	3		
Carex remota (Winkel-Segge)	7	w															
Carex sylvatica (Wald-Segge)	7	l												3			
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w		S													
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	z															
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		S													
Crataegus laevigata (Zweiggrifflicher Weißdorn)	7	w		S													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w															
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	l															
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	z															
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w															
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		S													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z		S													
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	h															
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w															
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w															
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z															
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z															
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	w															
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		S										b			
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	w															
Impatiens noli-tangere (Echtes Springkraut)	7	w												V			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140894	
			DK5 DK5-GK	7250	7452
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Duvenstedt	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	262 83
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	02.09.2020
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	6777,233
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w																
Juglans regia (Echte Walnuss)	7	w		S														D
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w																
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w																
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w																
Milium effusum (Wald-Fluttergras)	7	w																
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	7	l																
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w																
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w																
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	7	z																
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	l		B1														
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w																
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		S														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		B1														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z																
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	w		S														
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w																
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w																
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z																
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w		S														
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		S														
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		S														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		S														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w																
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	z																
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w																
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z																
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	w		S														
	Anzahl Rote Liste Arten													4	1	2		
	Anzahl Arten													62				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland